

Palliative Care im Zentrum Passwang



Orientierungshilfe

Was ist Palliative Care?

Der Begriff Palliative Care wird international verwendet und mehr und mehr auch im nichtenglischen Sprachraum benutzt. Palliative Care leitet sich ab aus dem lateinischen *pallium*, was einem mantelähnlichen Umhang entspricht.

Das englische Wort care heisst Pflege, umfasst aber mehr als «*I care for you*», bedeutet auch: «*ich sorge mich um dich*» und «*du bist mir wichtig*».

Die WHO definiert: Palliative Care entspricht einer Haltung und Behandlung, welche die Lebensqualität von Patienten¹ und ihren Angehörigen verbessert, wenn eine lebensbedrohliche Krankheit vorliegt. Sie erreicht dies, indem sie Schmerzen und andere physische, psychosoziale und spirituelle Probleme frühzeitig und aktiv sucht, immer wieder erfasst und angemessen behandelt.

(Quelle: Palliative.ch)

Palliative Care im Zentrum Passwang setzt sich zum Ziel:

- Schmerzen und andere belastende Beschwerden zu lindern.
- Den Betroffenen darin zu unterstützen, so lange wie möglich aktiv zu bleiben.
- Psychische und spirituelle Aspekte zu integrieren.
- Das Leben zu bejahen und das Sterben als normalen Prozess zu erachten.
- Den Tod weder zu beschleunigen noch zu verzögern.
- Angehörige zu unterstützen, die Situation des Betroffenen und die eigene Trauer zu verarbeiten.
- Durch Teamarbeit den Bedürfnissen der Betroffenen und deren Angehörigen möglichst gerecht zu werden.

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit gelten die verwendeten Bezeichnungen für alle Geschlechter.

Zusammen den Weg gehen

Diese Broschüre soll Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, die Palliative Care besser verständlich machen wie auch Unsicherheiten und Ängste nehmen.

Auf diesem Weg möchten wir Ihnen Informationen mitgeben, um Unklarheiten zu klären und auch Sicherheit in Bezug auf die palliative Pflege zu gewährleisten.

Das Leben ist geprägt von Arbeit, Gefühlen und Ereignissen, welche jeder Mensch individuell erlebt hat.

Jeder Mensch hat seine Bedürfnisse, die in jedem Abschnitt des Lebens abgedeckt werden möchten.

Denken wir an uns selbst, wünschen wir uns in jeder Lebenslage, als Individuum wahrgenommen zu werden und entsprechend umsorgt zu sein.

Bewohner sind bei uns im Zentrum Passwang zuhause und dürfen ihren letzten Weg gehen, begleitet von ihren Angehörigen und uns.



Linderung, wo Heilung nicht mehr möglich ist

Die Zeit des Sterbens kann mit belastenden Symptomen wie z.B. Atemnot, Schmerzen und Ängsten einhergehen. Wir setzen unser Fachwissen präventiv dafür ein, diesen Symptomen zuvor zu kommen.

Unterstützt vom Arzt sowie mit speziellen Pflegemaßnahmen können wir deutliche Linderung schaffen.

Unsere Erfahrung zeigt, dass sogenannte lebensverlängernde Massnahmen vom Bewohner in der letzten Phase meist nicht mehr gewünscht werden.

Mit solchen Entscheidungen gehen wir respektvoll um und bieten Linderung an.

Die verschobenen Bedürfnisse des Sterbenden sind für unser Tun leitend. Hierbei hilft uns unsere Palliativpflegeerfahrung.

Gerne unterstützen wir Sie dabei, die Äusserungen Ihres lieben Angehörigen einzuordnen und zu verstehen.

Wir möchten spezielle kultur- oder konfessionsbedingte Gebräuche und Wünsche des Bewohners auch in den letzten Tagen und Stunden achten und berücksichtigen.



Die Wichtigkeit der Patientenverfügung

Offenheit hat bei uns eine hohe Priorität.

Um eine individuelle und optimale Pflegequalität leisten zu können, bieten wir Ihnen an, sich mit Ihren Fragen an uns zu wenden.

Sie können sich mit uns über Ihre Ängste und Unsicherheiten bezüglich Schmerzen, Medikation, Atmung, Essen und Trinken austauschen.

Schon bevor es bei Ihnen zu einer Entscheidung kommt, das Leben nicht mehr mit medizinischen Massnahmen zu verlängern, werden gewiss viele Fragen entstehen.

Mit unserer jahrelangen Erfahrung, dem Fachwissen und mit laufenden Fortbildungen begleiten wir Sie menschlich, fachlich kompetent und unterstützend.

Eine Patientenverfügung kann jederzeit nach Ihren Bedürfnissen angepasst werden. Dies werden wir respektieren und so gut wie möglich auch anderen Beteiligten (Ärzten, Angehörigen) gegenüber vertreten. Bis zur letzten Phase pflegen wir einen engen Kontakt mit dem Hausarzt.

Wenn sich der Zustand verschlechtert, können wir dank der Patientenverfügung gemeinsam und zusammen mit dem Arzt den bestmöglichen Weg finden.



Kommunikation und Zusammenarbeit

Heute ist Zeit rar, deshalb zeigen wir Präsenz.

Wir streben eine Balance zwischen Wissen, Verständnis und Trauerarbeit an und begleiten in verschiedenen Phasen.

Die Zusammenarbeit ist weit verzweigt und umschliesst neben dem Hausarzt, Spezialisten, die Seelsorge und komplementäre Angebote wie z.B. Aromapflege etc.



«Dem Leben nicht mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben»

(Cicely Saunders)

Die Zeit nach dem Leben

In unserer Haltung bleibt die Würde des Menschen erhalten.

Wir nehmen Ihre Sorgen und Ungewissheiten ernst, die zu dieser Phase gehören.

Sie dürfen sich Raum und Zeit nehmen, um sich zu verabschieden. Zeit für den Abschied braucht seine Zeit.

Nach dem Ableben Ihres Angehörigen ist es für uns selbstverständlich, Sie im weiteren Vorgehen miteinzubeziehen, soweit Sie dies wünschen. Sei dies bei der Waschung, Kleidung oder sonstigen Bedürfnissen.

Wir behandeln den Verstorbenen würdevoll, auch nach dem Tod.

**Das Leben geht weiter, die Erinnerung bleibt und wenn wir an dich denken, lächeln wir und sagen:
„ Weisch no....?“**

